

Die geplante französisch-bremische Universität (1811).

Von
W. O. Focke.

Als durch die Einverleibung Bremens in das französische Kaiserreich (Ende 1810) der bremische Seehandel vollständig vernichtet war, sah man sich genötigt, in verschiedenen Richtungen nach irgend welchem Ersatz zu suchen. Es tauchte damals unter anderm der Gedanke auf, in der Stadt eine Universität oder doch eine naturwissenschaftlich-medizinische Akademie zu begründen. Cuvier scheint dem Plane geneigt gewesen zu sein. In der Festgabe für die 1890 in Bremen versammelten Naturforscher und Aerzte (Die freie Hansestadt Bremen und ihre Umgebungen) habe ich auf S. 266 die Angelegenheit erwähnt. Sie ist niemals über das Stadium der allgemeinen Erwägungen und Anregungen hinausgelangt, verdient aber immerhin als Zeichen der Zeit nicht ganz vergessen zu werden. Als Beitrag zur Kennzeichnung dieser Bestrebungen theile ich hier einen Auszug aus einem Briefe von K. W. G. Kastner an G. R. Treviranus mit.

Heidelberg, 14. September 1811.

„Laut öffentlichen Blättern soll in Bremen eine medicinische Schule errichtet werden, und Cuvier bereits, wie man sagt, nach Bremen abzugehen im Begriffe stehen. Sollte ich bei dieser Anstalt keine angemessene Stelle, besonders als Lehrer der Chemie und des Galvanismus, erhalten können? Sollten Sie nun Gelegenheit haben, meiner bei Cuvier zu gedenken, so bitte ich Cuvier auf das 6. und 7. Capitel meines Grundrisses der Physik aufmerksam zu machen. Sollte dieser Plan gelingen, so würde mein Loos beneidenswerth sein, denn wo findet sich ein solcher Cirkel tüchtiger und deutscher Naturforscher als bei Ihnen; wo giebt es Olbers, Schröter, Roth, Heineken, Treviranus und andere Männer der Art, als bei Ihnen und welche Academie hat einen solchen Kreis schön zur Wahrheit strebender Geister aufgezogen, als dies in Bremen der Fall ist?“

Der Schreiber dieses Briefes, (in welchem übrigens die Namen Albers und Mertens kaum hätten fehlen sollen), war Karl Wilhelm Gottlob Kastner (31. Oktober 1783 bis 13. Juli 1857), der später zu Professuren in Heidelberg, Halle, Bonn und Erlangen berufen wurde. Er war nicht so sehr Forscher, als ein beliebter und anregender Hochschullehrer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1907-1908

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Die geplante französisch-bremische Universität \(1811\). 557](#)